

## INHALT

Einleitung . . . . .	9
Vorspann . . . . .	12
Kurze biographische Skizze . . . . .	40
<i>Erster Teil:</i>	
<i>Lebensdokumente zur Krankheitsgeschichte . . . . .</i>	<i>49</i>
<i>Zweiter Teil:</i>	
<i>Versuch einer psychologischen (nicht pathologischen)</i> <i>Deutung des Falles Hölderlin . . . . .</i>	<i>233</i>
Das schwäbische Pfarrhaus . . . . .	242
Die Erziehung . . . . .	248
Ein robuster Mann, ein rüstiger Wanderer . . . . .	250
Ein Choleriker . . . . .	268
Ein schöner Mann . . . . .	275
Eigensinnig, ehrgeizig . . . . .	288
Stolz . . . . .	292
Das Heroische . . . . .	301
Ein »Rechtshälfter«? . . . . .	318
Die Welt der Töne . . . . .	322
Die Stimme . . . . .	329
Das Wort . . . . .	336
Die Sprache . . . . .	342
Eidetisches, nichtlineares Denken . . . . .	355
Parataktisches Dichten . . . . .	361
Das Komponieren . . . . .	371
Das Skizzenhafte . . . . .	378
Das Schweigen . . . . .	382
»Die Sprache geküßt« . . . . .	387
Das Gespräch . . . . .	390
Die Reife des Mannes und das Versiegen der lyrischen Inspiration . . . . .	396
Ist das Autismus? . . . . .	411
Der Eremit . . . . .	422
Freundschaft . . . . .	433

*Dritter Teil:*

*Die äußeren Umstände, die Schicksalsschläge.*

<i>Susette Gontard. Hölderlins Mutter</i> . . . . .	451
<i>Triptychon</i> . . . . .	587
Wahnsinn . . . . .	589
Schuld, Strafe, Sühne . . . . .	598
Sterbliche Gedanken . . . . .	605
<i>Schlußworte</i> . . . . .	631
Anmerkungen . . . . .	637